

[7811.] Um häufigen Anfragen zu begegnen, zeige ich wiederholt an, daß ich von
Diestweg u. Heuser, Rechenbuch
 bei 25 Expl. baar 2 Freierpl. gebe.
 Elberfeld, Aug. 1850.
Rudolf Ludwig Friderichs.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7812.] Mitte October erscheint in unserem Verlage:

Humoristisch-satyrischer Liebes - Kalender für 1851.

Mit vielen Illustrationen nach Original-Zeichnungen von

G. Bartsch und Raymond de Baux.

kl. 8. — Preis 12½ S \mathcal{L} . — 36 kr. C.-M. — 45 Kr. Rhein.

Der äusserst witzige, höchst mannichfaltige Inhalt des Buches ist ein sehr gelungenes Product unserer geistvollsten Schriftsteller in diesem Fache, wie Dr. Cohnfeld, E. Dohm, H. Glühmann, J. Raymond de Baux u. m. A.; nicht minder ausgezeichnet sind die sehr sorgfältig gearbeiteten Illustrationen nach Original-Zeichnungen von G. Bartsch und J. Raymond de Baux. Und schliesslich ist durch sauberen und eleganten Druck auf ganz besonders schönes weisses Velinpapier Alles gethan, das Buch seines Titels und seines Inhaltes würdig herzustellen.

Ogleich nun durch alle diese Vorzüge der „humoristisch-satyrische Liebes-Kalender“ sicher eines der beliebtesten Weihnachtsgeschenke werden wird, so ist nicht minder darauf Bedacht genommen worden, dasselbe dem ganzen, grossen Publicum zugänglich zu machen, weshalb denn auch der verhältnissmässig billige Preis von 12½ S \mathcal{L} = 36 kr. C.-M. = 45 Kr. Rhein. gestellt worden ist.

Die grossen Kosten der Herstellung gestatten es uns leider nicht, mehr als 25 % Rabatt zu geben, doch bewilligen wir bei Abnahme

gegen baar 40 %

und bei 12—1, 25—3, 50—7, 100—16 Freixemplare.

Wir haben die feste Ueberzeugung, dass dieser Kalender bei nur einigermaßen thätiger Verwendung Ihrerseits, um welche wir hiermit freundlichst bitten, für Sie ein sicher lohnender Artikel seyn wird, und sind gern bereit, Ihre Bemühungen durch Inserate zu unterstützen.

Wir empfehlen den humoristisch-satyrischen Liebes-Kalender noch besonders zu Ankündigungen Ihres resp. Verlags und berechnen die durchlaufende Petitionzeile oder deren Raum mit nur 5 S \mathcal{L} .

Ihren muthmasslichen Bedarf wollen Sie gefälligst uns recht bald anzeigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, den 1. September 1850.

Carl Schultze's Buchdruckerei.

[7813.] Zu Ende des Monats erscheint bei mir:

Das Soldatenleben im Frieden

von

F. W. Haackländer.

Vierte Auflage.

8. Elegant broschirt 12 S \mathcal{L} ord. mit 33½ % Rabatt.

(Bei festen Bestellungen Frei-Exemplare: 10—1, 20—3, 50—8.)

Die allseitige Theilnahme, welche diese unübertroffenen Schilderungen aus dem Friedensleben des heutigen „Wehrmanns“ gefunden, machte in wenigen Jahren 3 starke Auflagen nöthig. Dies spricht am besten für die große Absatzfähigkeit auch dieser vierten Auflage, welche ich hiermit Ihrer Aufmerksamkeit empfehle.

Zugleich unterlasse ich nicht, Ihnen auch die übrigen Schriften Haackländer's in Erinnerung zu bringen.

Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist es für den Vertrieb derselben am förderlichsten, wenn die Nachfrage stets durch vorrätige Exemplare augenblicklich befriedigt werden kann und ich biete Ihnen hierzu in unserem beiderseitigen Interesse gern die Hand, indem ich von sämtlichen Schriften Exemplare à Cond. — auch in größerer Anzahl — austiefere.

Ihre Bestellungen wollen Sie mir baldigst zukommen lassen.

Mit Hochachtung

Stuttgart, den 1. September 1850.

Adolph Krabbe.

[7814.] Stuttgart, im August 1850.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß von

Goethe's

sämtlichen Werken

eine neue Ausgabe in gr. 8. unter der Presse sich befindet. Es wird dieselbe in 30 Bänden vollständig seyn und 24 S \mathcal{L} = 40 fl. kosten.

Wir versenden am 1. October die Bände 1. 2.

„ 1. November „ 3. 4.

„ 1. December „ 5. 6.

Der Preis jeden Bandes ist 24 S \mathcal{L} oder 1 fl. 20 kr. mit 25 % Rabate, und geben wir diese Bände in beliebiger Anzahl à Condition. Im nächsten Jahre werden von den weiteren Bänden je 2 am ersten Tage jeden Monats ausgegeben, die letzten 4 aber am 1. November.

Bis zum 1. November 1851 wird also eine Ausgabe von Goethe's sämtlichen Werken in gr. Octavformat vorliegen, für die wir in Beziehung auf Correctheit und Eleganz das Möglichste thun und mit welcher wir alle Anforderungen zu befriedigen hoffen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[7815.] Im Laufe dieses Monats versende ich meinen ersten

Vollständigen Verlagsbericht

(Mich.-Messe 1850),

der zugleich zur Vertheilung an Private eingerichtet ist.

Handlungen — namentlich die entfernteren — welche ein Feld für meinen Verlag haben und sich mit besonderem Interesse für denselben verwenden wollen, ersuche ich, ihren Bedarf inzwischen baldigst nach Naumburgs Wahlzettel zu verlangen, falls sie sich von specieller Verbreitung Erfolg versprechen.

Leipzig, 7. September 1850.

Herrmann Bethmann.

[7816.] Am 10. September wird ausgegeben:
Vorschläge zur Umgestaltung der deutschen Universitäten.

Ihren Vertretern gewidmet

von

L. L. Michelet.

Preis geheftet 7½ S \mathcal{L} .

(In Bezug auf die nächstens in Heidelberg stattfindende Professoren-Versammlung von großem Interesse!)

Unverlangt versenden wir es nur in die Universitätsstädte, und bitten wir deshalb à Cond. zu bestellen.

Berlin, 3. September 1850.

F. Schneider & Co.

[7817.] Bei Carl Theod. Schlüter in Altona erscheint in Commission Anfangs October d. J., wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Neuer Schleswig-Holsteinischer Kalender für 1851, mit Beiträgen von Dr. Element, H. Zeise, Friedr. Clemens und Anderen, herausgegeben von Ernst Friedr. Hammerich. Mit 4 Lithogr. 12. (4 Bog.) Preis ¼ S \mathcal{L}

Der Rein-Ertrag ist für die Schleswig-Hol.-Invalidenstiftung bestimmt!

Einzelne Exemplare auf feste Rechnung mit 33½ %, à Cond. verlangte Ex. mit 25 % Rabatt, doch können letztere nur expedirt werden, soweit der Vorrath reichen wird. Partiepreis gegen Baarzahlung: 100 Ex. für 12 S \mathcal{L} , 50 Ex. für 6 S \mathcal{L} 12 S \mathcal{L} , 25 Ex. für 3 S \mathcal{L} 12 S \mathcal{L}

[7818.] Statt Wahlzettel!

In 14 Tagen wird erscheinen:

Wahrheit — und nur Wahrheit über

Nord = America
und americanisches Leben in allen seinen Verhältnissen.

Für Auswanderungslustige nach selbstgemachten Erfahrungen offen und treu niedergeschrieben von

Adv. **G. F. Seydel,**

vormalig Stadtrath in Freiberg.

Eleg. ausgestattet. Preis 15 S \mathcal{L} .

Bitte pro nov. zu verlangen.

Leipzig, den 5. September 1850.

Friedrich Voigt.

[7819.] Ende September erscheint die vierte Auflage des geschickten Amerikaners und des geschickten Engländers, die ich wieder in den gelesesten Zeitungen anzeigen lasse und hinzufügen werde: der geschickte Franzose, — der geschickte Deutsche, — der geschickte Buchhalter, — der geschickte Declamator, — der geschickte Holländer, — der geschickte Italiener, welche deshalb wol allenthalben wieder stark begehrt werden. Ich bitte deshalb nöthigen Bedarf gefl. zu verlangen, da ich unverlangt Nichts versende.

Sollte irgendwo ein Inserat mit Nutzen verwendet werden können, bitte ich es zu verlangen, muthmaßliche Kosten dabei zu bemerken.

Noch erlaube ich mir auf die Partie- und Baarpreise aufmerksam zu machen (13/12 und 40 %), wodurch viele Handlungen bereits einen bedeutenden Absatz erzielt haben.

Edln, den 2. September 1850.

W. Lengfeld.

155 *